

Vom Feld zu Grünenfelder

Salat, Mais und Erbsen sind nur einige der Produkte, die **Grünenfelder** frisch oder tiefgekühlt in jeden Winkel des Tessins liefert. Ein Kühllager in Quartino, finanziert von der AIL Swiss-Austria Leasing AG (AIL), der Schweizer Tochtergesellschaft der Raiffeisen-Leasing, schloss die letzte Versorgungslücke in der Logistik.

Zwischen Airolo und Chiasso, San Bernardino und Ascona versorgt Grünenfelder seine Kunden mit allem, was zum täglichen Leben gehört. Der Lagerbestand des Logistikers umfasst mittlerweile 7.500 Artikel. Im Produktkatalog präsentiert sich Grünenfelder als mobiler Supermarkt. Das Angebot reicht von Nahrungsmitteln, frisch und (tief)gekühlt, bis zu Non-Food-Artikeln des täglichen Bedarfs. 3.400 Klienten nutzen den flotten Zustellservice von Grünenfelder.

setzte Berto Grünenfelder erste Geschäftsaktivitäten mit Konfekt und Süßwaren im Tessin. Heute ist Grünenfelder der größte regionale Logistiker im Food-Bereich. „Wir sind Käufer, Verkäufer und Lieferanten in einem,“ erläutert der junge Firmenchef. „2007 erzielten wir einen Gesamtumsatz von 36 Mio. Schweizer Franken (€ 23 Mio.)“. Seit 1978 wird das Unternehmen als Aktiengesellschaft geführt.

Um beste Qualität unter betriebswirtschaftlich optimalen Bedingungen liefern

der Hälfte (Reduktion um 43 %). Diese Energie kann nunmehr kostensparend für interne Prozesse genutzt werden. „Das Warmwasser wird in unserem Gebäudekomplex in Quartino autark gewonnen, also ohne jegliche Art von Verbrennungsanlagen.“ Das betrifft die Raumheizung, die Warmwasseraufbereitung, den Wasserbedarf für die Fahrzeugwäsche und die Permafrost Verhinderung. Auch der Kühlbereich wurde neu gestaltet. „50 % unserer Produktpalette sind an Kühlsysteme gebunden“, ergänzt der Logistikexperte. „Hier arbeiten wir mit flexiblen Hochregallagern. Je nach Bedarf werden die Produkte auf unterschiedliche Kühlzonen verteilt: Gefriertemperatur -28°C , Kühlung $+5^{\circ}\text{C}$, leichte Kühlung $+17^{\circ}\text{C}$ oder Lagerkühlung $+6^{\circ}\text{C}$. Mit dem aktuellen System hier in Quartino beweisen wir die Energieeffizienz, die im Logistikwesen mit moderner Technik und flexibler Konstruktion erreicht werden kann.“

Finanziert wurde dieser energieeffiziente und zukunftsweisende Gebäudekomplex mithilfe der AIL, der Schweizer Tochtergesellschaft der Raiffeisen-Leasing. Als Leasingvariante wurde eine Sale-and-Lease-Back-Transaktion gewählt, von der sich Dani Grünenfelder viel erwartet: „Mit Leasing ergeben sich zahlreiche Vorteile für unser Unternehmen. Leasing legt Finanzmittel für weitere Investitionen frei. Die Kosten sind für viele Jahre konstant, vorhersehbar und damit kalkulierbar. Nicht zu vernachlässigen ist auch der Steuervorteil, der sich durch den in den Leasingraten enthaltenen Anteil an Amortisation ergibt. Wir haben die AIL als Leasingpartner aufgrund ihres Know-hows bei erneuerbaren Energien und natürlich bei Finanzierungsfragen gewählt. Und es war eine richtige Entscheidung, wir sind sehr zufrieden.“ ■



DAS GRÜNENFELDER-BETRIEBSGEBÄUDE in Quartino ist hinsichtlich energetischer und logistiktechnischer Erkenntnisse Vorbild für die gesamte Region.

Dazu zählen Restaurants, Spitäler, Tankstellen-Shops, Bars, Hotels und Lebensmittelläden, vorwiegend im Kanton Tessin. „Wir sind sehr stolz darauf, eine nahezu einzigartige Auswahl an Food- und Nonfood-Artikeln des täglichen Bedarfs anbieten zu können,“ betont Manager Dani Grünenfelder und hebt die rasche Abwicklung der Bestellungen hervor. „Unser Auftragsteam steht den ganzen Tag zur Verfügung, die Lieferung geht bereits am nächsten Tag an den Kunden.“

Grünenfelder ist ein Familienunternehmen, in dem bereits die 3. Generation die Zügel übernommen hat. 1953

zu können, wurde 2002 ein neues Lager in Quartino errichtet. Der Standort – nahe der Nord-Süd-Achse A1 Chiasso – St. Gotthard–Zürich–Basel – ist gut gewählt für den Logistikverkehr. Mit einer Größe von 20.384 m² hat es sich zum Regionalzentrum von Grünenfelder im Tessin entwickelt und umfasst Büro-, Kühllager- und Betriebsgebäude. „Der Neubau wurde mit modernster Technologie realisiert. Hinsichtlich energetischer und technischer Erkenntnisse haben wir ein Vorzeigebäude im Logistikwesen realisiert“, so Grünenfelder. Der Wärmeverlust am Gelände wurde massiv eingegrenzt, er liegt jetzt knapp bei